

PROTOKOLL

Der Mitgliederversammlung der Senioren Köniz
Dienstag, 26. August 2020, 14.30 Uhr, Aula Oberstufenzentrum OZK, Köniz

Anwesend: 31 Mitglieder und 3 Gäste gemäss Präsenzliste

Entschuldigt: Es werden diverse Entschuldigungen verlesen

Traktanden:

1. Protokoll der Mitgliederversammlung Senioren Köniz vom 06. März 2019
2. Jahresbericht
 - Senioren Köniz
 - Millenet Stiftung
3. Vereinsrechnung Senioren Köniz 2019
 - Revisorenbericht
4. Mitgliederbeitrag, Budget Senioren Köniz 2020
5. Mutationen
6. Wahlen
 - Ersatzwahl Vorstand Senioren Köniz
 - Revisorenstelle Senioren Köniz: RZ Treuhand, Köniz
7. Informationen logisplus
8. Informationen Jugend-Job-Börse und Generation 2.0
9. Verschiedenes

Die Präsidentin, Kathrin Dietrich, begrüsst die Anwesenden in der Aula des OZK Köniz herzlich zur Mitgliederversammlung. Sie freut sich, dass nach dieser schwierigen Zeit mit Corona wieder ein Treffen möglich ist, auch wenn ein Schutzkonzept eingehalten werden muss und einige Einschränkungen oder Anpassungen wie eine Anmeldung, eine Eingangskontrolle und grosse Abstände zwischen den Sitzplätzen eingehalten werden müssen. Auf das Lotto und den Apéro muss dieses Jahr verzichtet werden. Dafür werden die „Gasu Örgeler“ mit Walter Hunziker, Jakob Zehnder und Heinz Krebs diese Mitgliederversammlung musikalisch umrahmen. Sie spielen gleich zum Auftakt 2 Stücke.

Speziell begrüsst Kathrin Dietrich Roland Geiger, Verwaltungsratspräsident und Stiftungspräsident der logisplus, sowie Norman Gattermann, Jugendarbeiter bei der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit, Maria Keller, Sozialdiakonin reformierte Kirche Köniz, und Rahel Huber, Altersbeauftragte der Gemeinde Köniz. Es sind verschiedene Entschuldigungen eingegangen. Als Stimmzählerin wird Maria Zaugg gewählt.

Die Einladung für die Mitgliederversammlung erfolgte fristgerecht. Seitens der Mitglieder sind keine Anträge eingegangen, und die Traktandenliste wird unverändert genehmigt.

1. Protokoll der Mitgliederversammlung Senioren Köniz vom 06. März 2019

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet, und es liegt ein gedrucktes Exemplar zur Einsicht auf. Der Vorstand hat dieses an seiner Sitzung vom 2. Mai 2019 genehmigt. Es gibt zu keinen Bemerkungen Anlass, wird einstimmig genehmigt und verdankt.

2. Jahresbericht **- Senioren Köniz**

Der ausführliche Jahresbericht wurde mit der Einladung für die Mitgliederversammlung verschickt. Kathrin Dietrich schaut trotzdem nochmals kurz auf das Vereinsjahr zurück. Viel Freude bereitet nicht nur dem Vorstand das Erscheinungsbild des Programms mit seinem vielfältigen und abwechslungsreichen Angebot.

Jeweils 2 Vorstandsmitglieder nehmen an der jährlichen Tagung von Pro Senior Bern teil, die letztes Jahr am 7. Mai 2019 zum Thema „Daheime läbe im Auter – wie?“ stattgefunden hatte. An dieser Veranstaltung findet jeweils ein reger Erfahrungsaustausch von Leuten aus dem ganzen Kanton statt und es gibt viele gute Ideen und Anregungen.

Auch letztes Jahr fand am 2. Juli 2019 ein Informationsanlass für pensionierte Bewohnerinnen und Bewohner mit Jahrgang 1953 von Köniz statt. Bei dieser Gelegenheit hat der Verein sein Angebot den rund 45 Anwesenden vorgestellt. Erfreulich ist, dass auch dieses Mal fast die Hälfte dem Verein Senioren Köniz beigetreten sind. Auf diesen Anlass und diese Art von Mitgliederwerbung möchte der Verein nicht verzichten. Leider hat nun aber die Corona-Pandemie einen Strich durch die Rechnung gemacht und alle Anlässe im 2020 mussten bislang abgesagt werden. Der Vorstand plant, die Bewohner von Köniz mit Jahrgang 1954 im Frühling 2021 und diejenigen mit Jahrgang 1955 im Herbst 2021 einzuladen.

Der Höhepunkt war wiederum der Mitgliederanlass am 28. August 2019 in der Pfrundschiür und in der Arena des Schlosses Köniz. Dieser Anlass ist nicht gerade kostengünstig, wird aber von den Vereinsmitgliedern geschätzt.

Die Webseite wird nach wie vor sehr gut besucht und wurde bis gestern 163'406 mal angeklickt. Dies ist sicher auch ein Verdienst von Elisabeth Zürcher, welche sie aktuell unterhält. Dieses Jahr will der Vorstand die Neugestaltung der Website in Angriff nehmen. Dabei sollen vor allem die Darstellungsmöglichkeiten ausgebaut und die Handhabung verbessert werden.

An der letzten Mitgliederversammlung gab es unter dem Traktandum „Verschiedenes“ die Anliegen „Velofahren auf den Trottoirs – Missachten der Regeln (diese Situation ist für Senioren gefährlich) und der nicht abgestimmte Fahrplan der Buslinien 22 und 29 mit der S-Bahn“ gegenüber der Gemeinde vorzubringen. In der Zwischenzeit hat Urs Maibach bei einem Treffen von Gemeinderatsmitgliedern folgendes erreicht: Der Busfahrplan wurde angepasst und die Abfahrtszeit um 1 Minute nach hinten verlegt. Zudem wartet nun der Bus meistens, bis der Zug Richtung Bern abgefahren ist.

Auch in Sachen „Langsamverkehr“ geht etwas. Von der Gemeinde wurde eine Person beauftragt, sich dieser Thematik anzunehmen. Ein erstes Treffen hat bereits in Niederscherli stattgefunden.

Kathrin Dietrich dankt zum Schluss den Vorstandsmitgliedern und allen Mitarbeitenden in den verschiedenen Gruppen herzlich für ihr grosses Engagement. Sie schätzt sich sehr glücklich, ein solch zuverlässiges Team um sich zu haben.

Madeleine Jaggi hat nach 5 Jahren ihren Rücktritt aus der Gruppe Weiterbildung im Rentenalter eingereicht. Yvette Lagger bedauert diesen Schritt, konnte doch die Gruppe all die Jahre von ihren sprühenden Ideen profitieren. Sie bedankt sich bei Madeleine Jaggi für ihre wertvolle Mitarbeit mit einem Blumenstrauss und einem Gutschein und wünscht ihr für die Zukunft alles Gute. Madeleine Jaggi bedankt sich ihrerseits für das Geschenk und die schöne Zeit. Sie hat für die Zukunft bereits wieder neue Ideen und Pläne.

- Millenet Stiftung

Evelyn Bühler informiert, dass für die Millenet Stiftung 2019 ein durchzogenes Jahr mit nur zwei Gesuchen war. Auch 2020 sieht nicht viel anders aus. Im Moment überlegt sich der Stiftungsrat, wie es weitergehen soll. Es ist bestimmt nicht im Sinn von Frau Millenet, dass die Stiftung in erster Linie die Kosten von der Revision, der Aufsichtsbehörde usw. begleichen muss. Noch zeichnet sich aber keine konkrete Lösung ab.

Die Mitglieder von Senioren Köniz nehmen die Jahresberichte zur Kenntnis.

3. Vereinsrechnung Senioren Köniz 2019

- Revisorenbericht

Der Kassier Peter Steiner präsentiert die Vereinsrechnung und die Bilanz. Gegenüber dem Budget sticht die Bewertung der Wertschriften mit CHF 12'703.47 ins Auge. Dagegen mussten 2019 Kuverts angeschafft werden, was die Ausgaben der Drucksachen gegenüber dem Budget höher ausfallen liess. Die Erfolgsrechnung kann einen Einnahmeüberschuss von CHF 4'805.57 aufweisen.

Aus der Bilanz ist ersichtlich, dass die Senioren Köniz einen grossen Teil des Vermögens liquid haben. Das Darlehen an die Stiftung Logis plus wird mit 2% verzinst. Peter Steiner bedankt sich dafür. Der Revisorenbericht liegt ohne Bemerkungen vor. Es gibt keine Fragen.

Die Jahresrechnung wird einstimmig genehmigt. Kathrin Dietrich dankt Peter Steiner für die Arbeit. Bei dieser Gelegenheit erwähnt Kathrin Dietrich, dass Konrad Schrenk bei seinem Entschuldigungsschreiben für die Mitgliederversammlung auf die angemessenen Kosten der Ausgaben, insbesondere bei den Drucksachen hinweist. Bei einem anderen Verein, der betreffend Mitgliederbestand vergleichbar mit den Senioren Köniz ist, betragen die Ausgaben für Drucksachen stolze CHF 21'000.00.

4. Mitgliederbeitrag, Budget Senioren Köniz 2020

Der Vorstand schlägt vor, die Mitgliederbeiträge von CHF 20.00 für Einzelmitglieder, CHF 30.00 für Ehepaare, CHF 50.00 für juristische Personen und CHF 100.00 für Institutionen beizubehalten. Die Mitgliederbeiträge werden einstimmig genehmigt.

Peter Steiner präsentiert das Budget, welches einen Ausgabenüberschuss von CHF 15'800.00 vorsieht. Bei der Erarbeitung des Budgets wurde noch von anderen Voraussetzungen ausgegangen. Mit der Corona-Pandemie und den Absagen verschiedener Veranstaltungen und Anlässe wird die Rechnung ganz anders aussehen und vermutlich wird sie sogar positiv werden. Das Budget 2020 wird einstimmig genehmigt.

Kathrin Dietrich dankt Peter Steiner. Der Vorstand ist froh, dass die Finanzen in professionellen Händen sind.

Nun spielen die „Gasu Örgeler“ nochmals auf. Anschliessend gibt es eine kurze Pause und alle Anwesenden erhalten ein kleines Sandwich.

5. Mutationen

Elisabeth Zürcher informiert über den Mitgliederbestand. Am 31.12.2019 hatte der Verein Senioren Köniz 527 Mitglieder, also einen Zuwachs von 12 Personen. Im Laufe des vergangenen Jahres sind 6 Mitglieder verstorben, welche alle namentlich erwähnt werden und zu deren Gedenken sich die Anwesenden kurz erheben. Im laufenden Jahr ist der Bestand sinkend, da der Neupensionierten-Anlass nicht durchgeführt werden konnte. Bei diesem Anlass konnten jeweils einige neue Mitglieder geworben werden. Erwähnenswert ist die sehr gute Zahlungsmoral, mussten doch praktisch keine Mahnungen verschickt werden.

Der Vorstand ist sehr froh über jede E-Mailadresse. Gerade bei ausserordentlichen Situationen, wie jetzt die Corona-Pandemie, ist es sehr praktisch, die Mitglieder kurzfristig mit Mailzuschrift zu informieren. Zudem können auch die Druck- und Versandkosten gesenkt werden. Die Mitglieder können wünschen, dass sie alle Unterlagen per Post möchten, hinterlegen aber für ausserordentliche Informationen die Mailadresse.

Und noch etwas zur Homepage: Elisabeth Zürcher bittet die Mitglieder, sich für die Anlässe **nicht** telefonisch, sondern via Talon oder Formular auf der Homepage anzumelden. Die Telefonnummern sind für Rückfragen oder kurzfristige Abmeldungen.

6. Wahlen Ersatzwahl Vorstand Senioren Köniz

An der letztjährigen Mitgliederversammlung konnte der vakante Sitz von Christian Balz noch nicht besetzt werden. Im April 2019 fand der Vorstand einen Nachfolger in der Person von Urs Maibach, der sofort seine Arbeit im Vorstand aufnahm. Als ehemaliger Parlamentarier von Köniz hat er die Gruppe Politik übernommen und auch schon erste Erfolge verbuchen können. Er hat sich be-

reits bestens eingelebt. Urs Maibach stellt sich kurz persönlich vor. Er ist froh, wenn die Mitglieder ihre Anliegen vorbringen, damit er solche Vorstösse/Anliegen oder Wünsche bei den verschiedenen Gremien von Köniz deponieren kann.

Die Mitgliederversammlung wählt Urs Maibach einstimmig mit einem kräftigen Applaus für den Rest der Amtsperiode 2017 – 2020. Kathrin Dietrich bedankt sich und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Revisorenstelle Senioren Köniz: RZ Treuhand AG, Köniz

Der Vorstand schlägt vor, die Revisionsstelle RZ Treuhand AG beizubehalten. Diese muss jährlich gewählt werden.

Die Anwesenden wählen die Revisionsstelle einstimmig wieder.

7. Informationen logisplus

Roland Geiger bedankt sich, dass er die Mitglieder von Senioren Köniz über die Tätigkeiten der logisplus informieren darf.

- Geschäftsgang / Finanzen

Die Coronapandemie hat auch logisplus getroffen. Obwohl die Geschäftsleitung zu Beginn eher zurückhaltend mit einem Besuchsverbot war, da eine Isolation von älteren Menschen schwierig ist, musste schliesslich ein vom Bundesrat verordnetes Besuchsverbot ausgesprochen werden. Der Lockdown war eine schwierige Zeit sowohl für die Bewohner und Angehörigen aber auch für die Mitarbeitenden. Bis heute gibt es zum Glück bei logisplus keine positiv getesteten Personen, weder bei den Bewohnern noch den Mitarbeitenden. Dafür wurden und werden aber auch einige Anstrengungen unternommen. Diese Massnahmen haben zu höheren Kosten von rund CHF 300'000.00 geführt, die im Moment die Pandemieversicherung nicht übernehmen will. Logisplus ist in Abklärung und überlegt sich, evtl. sogar vor Gericht zu gehen.

Der Abschluss 2019 war mit einem kleinen Gewinn positiv. Nach wie vor ist es schwierig, die nicht attraktiven Mehrbettzimmer zu belegen. Aus diesem Grund ist die Belegung schlechter als in früheren Jahren ausgefallen und unterliegt grossen Schwankungen. Dafür hat sich die Pflegeintensität wieder erhöht.

Alle 4 Jahre führt logisplus eine Mitarbeitenden-Befragung durch, welche sehr positiv ausgefallen ist. Die sehr guten Ergebnisse sind auf der Homepage von logisplus aufgeschaltet.

- Neubau Lilienweg

Die rechtskräftige Baubewilligung liegt seit 2018 vor. Man könnte also mit dem Neubau beginnen. Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung sind sich aber einig, dass erst mit dem Bau begonnen werden kann, wenn ein guter Ersatzstandort zur Verfügung steht. Nun liegt ein Mietvertrag vom 1.1.2022 – 31.12.2024 für einen Ersatzstandort vor. Die Bekanntgabe des Ersatzstandortes erfolgt auf Wunsch des Vermieters im Januar 2021. Der Ersatzstandort verfügt über alle gewünschten Kriterien wie

- ist in der Gemeinde Köniz oder angrenzendem Stadtgebiet
- die Wohnqualität für die Bewohnenden ist mindestens gleich hoch wie bisher

- die Arbeitsbedingungen sind mindestens gleich gut wie bisher
- es besteht ein ÖV-Anschluss und es hat Parkplätze
- der ganze Betrieb Lilienweg kann an den Ersatzstandort zügeln und es muss nicht etappiert umgebaut werden.

Kathrin Dietrich dankt Roland Geiger für die Informationen und ist gespannt auf nächstes Jahr und den Ersatzstandort. Jetzt kann noch ein halbes Jahr gerätselt werden, wohin die Bewohner vom Lilienweg im Frühling 2022 zügeln.

8. Informationen Jugend-Job-Börse und Generation 2.0

Norman Gattermann, Jugendarbeiter bei der Fachstelle Prävention, Kinder- und Jugendarbeit, stellt seine Arbeit vor. Er macht besonders auf die Jugend-Job-Börse, welche Jugendliche zwischen 13 und 16 Jahren an Firmen aber auch Privatpersonen vermittelt, aufmerksam. Entsprechende Flyer liegen auf.

Kathrin Dietrich dankt für die Ausführungen. Der Verein Senioren Köniz hat übrigens heute die Hilfe der Jugend-Job-Börse in Anspruch genommen. Der Saal im OZK wurde für die heutige Mitgliederversammlung von einem Jugendlichen eingerichtet.

Maria Keller, Sozialdiakonin reformierte Kirche Köniz, informiert im Speziellen über das Projekt Generation 2.0, welches in Zusammenarbeit mit der Jugend-Job-Börse, am 2. September 2020 startet. Es kann an einem 5-teiligen Kurs in Gruppen oder aber in Einzelberatungen teilgenommen werden. Dabei werden verschiedene, alltägliche Fragen rund um Smartphones, Tablets, Laptops, Digitalkameras und Social Media beantwortet. Für einen Kurs muss man sich sofort anmelden.

Kathrin Dietrich dankt für die Ausführungen. Da das Angebot der Computeria eingestellt werden musste, gibt es nun für die Senioren wieder eine entsprechende Anlaufstelle.

9. Verschiedenes

- Elisabeth Zürcher benützt die Gelegenheit, sich im Namen des Vorstandes bei Kathrin Dietrich für die wertvolle Arbeit mit einem schönen Blumenstrauss zu bedanken.
- Die nächste Mitgliederversammlung findet am Mittwoch, 10. März 2021, 14.30 Uhr, in der Thomaskirche statt.
- Moritz Rapp erzählt seine bewegte Zeit während des Frühlings. Trotz Versammlungsverbot hat er zusammen mit einem Kollegen beschlossen, die Route des 1. Mai-Umzugs mit der Fahne des VSLF (Verband der Lokführer) abzumarschieren, wie er es bereits 84 Jahre lang getan hatte. Zufälligerweise war eine Filmcrew von Telebärn vor Ort, die den Marsch der beiden Senioren filmte. Prompt wurde er von der Polizei aufgehalten, die ihm die Fahne abnahm. Dies blieb auch dem Verband VSLF nicht verborgen und so übergaben sie Moritz Rapp eine neue Fahne. Aber auch dem Historischen Museum, wel-

ches die Coronapandemie historisch dokumentieren will, kam diese Geschichte zu Ohren. So durfte Moritz Rapp die inzwischen geschichtsträchtige Fahne feierlich dem Museum zum Archivieren übergeben.

- Mieke Schwenk vom Vorstand Collegium 60+ macht auf die verschiedenen Angebote für Kopf, Herz und Hand aufmerksam. Anmeldeschluss für die nächsten Kurse ist Ende August. Sie legt einen Flyer auf.
- Rahel Huber bedankt sich und informiert, dass die Gemeinde die Freiwilligenarbeit am Aufbauen ist. Zudem macht sie darauf aufmerksam, dass am 9. September 2020 ein Kurs „Mobil sein & bleiben“ angeboten wird.

Zum Abschluss spielen die „Gasu Örgeler“ nochmals auf.

Kathrin Dietrich dankt den Anwesenden für das Erscheinen und das Vertrauen. Dem Vorstand und den Mitarbeitenden in den Gruppen dankt sie herzlich für die Unterstützung und das Engagement. Sie macht darauf aufmerksam, dass nun auch beim Hinausgehen auf die Abstandsregel geachtet werden soll und wünscht allen eine gute Heimkehr.

Schluss der Mitgliederversammlung: 16.25 Uhr

Die Präsidentin

Die Protokollführerin

Kathrin Dietrich-Herren

Barbara Wenger